

- Anlage B -

FDP - Kreistagsfraktion Friesland
-Vorsitzender-

Schortens, den 08.10.2013
Alter Mühlenweg 6
Tel.: 04461/81042
E-Mail: egratzel@t-online.de

Abs.: FDP – KREISTAGSFRAKTION FRIESLAND, ALTER MÜHLENWEG 6, 26419 SCHORTENS

Landkreis Friesland
Herrn
Landrat Sven Ambrosy
Lindenalle 1
26441 Jever

Sehr geehrter Herr Landrat,

die FDP-Fraktion legt Ihnen den folgenden Änderungsantrag vor und bittet diesen in die Beratung der Schulentwicklungsplanung (Vorlage 0355/2013) mit aufzunehmen.

Der Kreistag möge beschließen:

1.

Die Kreisverwaltung wird beauftragt, bei der Niedersächsischen Landesschulbehörde folgende Anträge zu stellen:

1.1

In den Gebäuden der Oberschule Varel wird beginnend mit der Jahrgangsstufe 5 ab dem Schuljahr 2014/2015 eine vierzügige integrierte Gesamtschule errichtet.

Die Errichtung der vierzügigen integrierten Gesamtschule bezieht sich ausschließlich auf den Sekundarbereich I (Jahrgangsstufen 5 – 10).

Eine zukünftiger Sekundarbereich II soll in Varel nur in Zusammenarbeit mit dem Lothar-Meyer-Gymnasium organisiert werden, um für beide Schulformen zusammen eine breit gefächerte Profil-Oberstufe zu gewährleisten

Verstärkte Kooperationen mit der Oberstufe des Lothar-Meyer-Gymnasiums und dem beruflichen Gymnasium sind anzustreben.

Die IGS trägt den Namen „Friesland-Süd“.

1.2

Die IGS Friesland-Süd wird als gebundene Ganztagschule geführt.

1.3

Die Oberschule Varel wird, beginnend mit der Jahrgangsstufe 5, ab dem Schuljahr 2014/2015 aufgehoben.

1.4

Die bisherige IGS Friesland trägt den Namen „Friesland-Nord“.

2.

Die Satzung über die Festlegung der Schulbezirke für den Sekundarbereich I der Schulen in der Trägerschaft des Landkreises Friesland (Schulbezirkssatzung) vom 15.12.2003 wird wie folgt geändert:

§ 2

Lothar-Meyer-Gymnasium in Varel

Der Schulbezirk für den Sekundarbereich I des Lothar-Meyer-Gymnasiums an dem Standort Varel besteht aus der Stadt Varel und der Gemeinde Bockhorn.

§ 3

Außenstelle des Lothar-Meyer-Gymnasiums in Zetel

Der Schulbezirk für den Sekundarbereich I des Lothar-Meyer-Gymnasiums an dem Standort Zetel besteht aus der Gemeinde Zetel.

§ 6

IGS Friesland-Süd

Der Schulbezirk für die integrierte Gesamtschule Friesland-Süd in Varel besteht aufsteigend ab der Jahrgangsstufe 5 des Schuljahres 2014/2015 aus den Gemeinden Zetel, Bockhorn sowie der Stadt Varel.

§ 7

Oberschule Obenstrohe

Der Schulbezirk für die Oberschule Obenstrohe besteht aus der Stadt Varel

§ 9

Oberschule Bockhorn

Der Schulbezirk für die Oberschule Bockhorn besteht aus der Gemeinde Bockhorn

§ 10

Oberschule am Falkenweg Sande

Der Schulbezirk für die Oberschule Sande besteht aus der Gemeinde Sande und der Stadt Schortens (ohne Ortsteile Upjever, Addernhausen und Sillenstede).

Die Schülerinnen und Schüler aus dem Ortsteil Sillenstede, die vor Wirksamkeit dieser Änderung die Oberschule am Falkenweg Sande besuchen, können dort bis zum Ende ihrer Schulzeit verbleiben.

§ 13

Elisa-Kauffeld-Oberschule Jever

Der Schulbezirk für die Elisa-Kauffeld-Oberschule Jever besteht aus der Stadt Jever und den Ortsteilen Upjever, Addernhausen sowie aufsteigend ab dem Schuljahr 2014/2015 aus dem Ortsteil Sillenstede der Stadt Schortens.

§ 20

Integrierte Gesamtschule Friesland-Nord

Der Schulbezirk für die integrierte Gesamtschule Friesland-Nord in Schortens besteht aus den Städten/Gemeinden Wangerooge, Wangerland, Jever, Schortens und Sande. Die Schülerinnen und Schüler aus der Stadt Varel und den Gemeinden Bockhorn und Zetel, die vor Wirksamkeit dieser Änderung diese Schule besuchen, können dort bis zum Ende ihrer Schulzeit verbleiben.

§ 22 Schlussvorschriften

Die Satzung tritt mit Beginn des Schuljahres 2014/2015 am 01.08.2014 in Kraft.

3.

Die Oberschulen in Bockhorn, Obenstrohe, Sande, Jever und Hohenkirchen sollen u.a. wegen der notwendigen Schwerpunktbildungen verstärkt miteinander kooperieren.

4.

Das Lothar-Meyer-Gymnasium und das berufliche Gymnasium der Berufsbildenden Schulen Varel sollen verstärkt miteinander kooperieren.

5.

Die IGS Friesland-Nord, das Mariengymnasium Jever und das berufliche Gymnasium der Berufsbildenden Schulen Jever sollen verstärkt miteinander kooperieren.

Begründung:

Die durchgeführte Elternbefragung hat keine eindeutige Präferenz für den Standort Zetel ergeben.

Bei der Elternbefragung ist auch nicht danach gefragt worden, ob eine IGS ohne Sekundarstufe II akzeptiert würde.

Eine IGS ohne Sekundarstufe II ist nur sinnvoll, wenn durch Kooperationsmöglichkeiten vor Ort (mit dem Lothar-Meyer-Gymnasium) der Besuch einer Oberstufe problemlos möglich ist.

Aus den für den Schulentwicklungsplan zusammengestellten Zahlen ergibt sich nicht, dass der Standort Zetel der bessere ist als Varel.

Die Stadt Varel ist Mittelzentrum, sie ist mit fast 25.000 Einwohnern die größte Stadt Frieslands.

In der Stadt Varel sind höhere Einschulungszahlen zu erwarten als im Einzugsbereich von Zetel.

Sowohl die bisherige Oberschule Varel als auch das Lothar-Meyer-Gymnasium haben im Vorfeld signalisiert, dass sie miteinander insbesondere im Sekundarbereich II eng kooperieren wollen. Eine Kooperation zwischen Zetel und Varel erscheint dagegen problematischer.

Die Gymnasien müssen in die Lage versetzt werden, auch zukünftig eine Oberstufe anzubieten, die zumindest die 3 Profile: sprachliches Profil, mathematisch-naturwissenschaftliches Profil und gesellschaftswissenschaftliches Profil enthält. Das ist durch eine Kooperation mit der IGS am gleichen Standort leichter zu verwirklichen.

IGS Schülern wird durch die räumliche Nähe am gleichen Standort darüber hinaus ein problemloser Übergang in die gymnasiale Oberstufe des Lothar-Meyer-Gymnasiums gewährleistet.

Die Oberschule Oberstrohe wird durch diese Lösung in ihrer Existenz gestärkt

Die IGS Friesland-Nord ist als sechszügige Gesamtschule auf den Weg gebracht worden. Es besteht immer noch der Bedarf für diese Zügigkeit. Es gibt keine zwingende Gründe nun davon abzuweichen.

Für die Außenstelle Zetel des Lothar-Meyer-Gymnasiums ist bisher nicht dargelegt, warum diese bei einer Einrichtung der IGS Friesland-Süd in Varel aufgehoben werden soll. Ein entsprechender Antrag des Lothar-Meyer-Gymnasiums liegt jedenfalls nicht vor. Der Erhalt dieses Angebots in Zetel ist auch von den Eltern gewünscht.

Nur in einer "gebundenen" Ganztagschule ist der hohe Mitteleinsatz für Ganztagschulen gerechtfertigt und kommt allen Schülern zu Gute. Offene Ganztagschulen sind Ressourcenverschwendung!

Weitere Begründungen ggf. mündlich.

Mit freundlichem Gruß



Gerhard Ratzel